

BVV

BUNDESVERBAND AUDIOVISUELLE MEDIEN e.V.

BUNDESVERBAND AUDIOVISUELLE MEDIEN e.V.
Oliver Trettin
Deichstraße 19
D-20459 Hamburg

Phone: 040 / 36 90 56 - 40

Fax: 040 / 36 90 56 - 10

e-mail: trettin@bvv-medien.de

Pressemitteilung

Deutsche Videomarktdaten Gesamtjahr 2016:

„Star Wars: Episode VII - Das Erwachen der Macht“ erfolgreichste Videoveröffentlichung in 2016

Hamburg, 09. Februar 2017 - Der ersten Episode der dritten Star Wars Trilogie „Star Wars: Episode VII - Das Erwachen der Macht“ gelang es im abgelaufenen Jahr 2016, die Top-Platzierung der physischen Verkaufscharts (DVD und Blu-ray) zu belegen. Gefolgt von der deutschen Erfolgskomödie „Fack Ju Göhte 2“ auf dem zweiten und dem jüngsten Abenteuer des berühmtesten Geheimagenten der Welt „James Bond 007 - Spectre“ auf dem dritten Rang. Dadurch, dass diese drei Erfolgsfilme bereits ausnahmslos in 2015 gestartet sind, wird auch die Hauptmisere des vergangenen Jahres deutlich. Nicht nur, dass die telegenen Großereignisse Fußball-EM und Olympiade wochenlange Konkurrenz zu Video-Film- und Serien-Angeboten bedeuteten; es fehlten in 2016 auch ähnlich erfolgreiche Titel.

Positiver Marktausblick trotz zehnpromzentigem Umsatzrückgang

Mit dem vergleichsweise wenig mobilisierenden Filmprogramm, das im vergangenen Jahr auch den deutschen Kinos zu schaffen machte, ist zu erklären, dass die Videobranche das transaktionale Vorjahresergebnis (ohne Abo-Angebote bzw. Subscriptional VoD = SVoD) von 1.608 Mio. € in 2015 im abgelaufenen Jahr mit einem Videogesamtmarktumsatz in Höhe von 1.446 Mio. € um -10% verfehlt hat. Der BVV-Vorstandsvorsitzende Dirk Lisowsky (Universal Pictures Germany GmbH) kommentiert die Marktentwicklung mit den Worten: „Der Videomarkt ist vor allem abhängig von starken Neuveröffentlichungen und folgt demnach den marktüblichen Wellenbewegungen. Nach erfolgreicheren Jahren folgen häufig Zeiten mit weniger spektakulärem Programm wie eben im vergangenen Jahr. Schaut man sich aber das erfolgversprechende Line-up für dieses Jahr an, sind wir zuversichtlich, in 2017 positive Marktergebnisse zu erzielen.“

Kaufmarkt weiterhin zu 90% von physischen Medien dominiert

Wie die aktuellen Daten der GfK Panel Services Deutschland, die im Auftrag der Filmförderungsanstalt (FFA) erhoben werden, belegen, liegt die Videoindustrie 2016 mit einem transaktionalen Kaufmarktumsatz (DVD, Blu-ray, EST) in Höhe von 1.224 Mio. Euro mit -9% unter dem Vorjahresergebnis in Höhe von 1.349 Mio. Euro aus 2015. Innerhalb des Kaufmarktes gibt es eine Fortführung der Formatwechsel zu beobachten. Während der Kaufmarktumsatz im Jahre 2013 noch zu 68% auf das DVD-Geschäft, zu 28% auf den Blu-ray-Absatz und zu 4% auf den digitalen Verkauf filmischer Inhalte (EST = Electronic Sell Through) zurückzuführen war, liegt dieses Verhältnis drei Jahre später bei Marktanteilen von 58% (DVD), 32% (Blu-ray) und 10% (EST). Im Umkehrschluss bedeutet es jedoch auch eine weiterhin große Bedeutung der physischen Bildtonträger, da neun von zehn Euros aus dem Verkauf der DVD- und Blu-ray-Silberscheiben stammen.

4K UHD-Blu ray mit dynamischen Wachstumsraten

Eine weitere Stärkung des physischen Kaufmarktes ist durch die erfolgreiche Markteinführung des High-End Formates „4K UHD-Blu-ray“ zu erwarten. Aktuell sind bereits mehr als 100 verschiedene 4K-UHD-Blu-ray-Titel erhältlich. Die Dynamik der 4K-UHD-Nachfrage wird besonders dadurch deutlich, dass allein im Monat Dezember 2016 mehr als ein Drittel (35%) aller 120.000 bis dahin abgesetzten 4K-UHD-Blu-rays verkauft wurden.

Formatablösung im Videoverleihmarkt

Im Vergleich zum Kaufmarkt setzt sich die Formatablösung im Videoverleihmarkt deutlich schneller durch. Nachdem sich die Videovermietung in 2013 noch in 57% DVD, 19% Blu-ray und 25% digitale Videoabrufe (TVoD = Transactional Video-on-Demand) segmentierte, liegt dieses Verhältnis aktuell bei 36% DVD, 19% Blu-ray und 45% TVoD. Mit einem Umsatz der digitalen Abrufe in Höhe von 101 Mio. Euro lag das Online-Geschäft in 2016 erstmalig über dem der herkömmlichen Videotheken, die im letzten Jahr 99 Mio. Euro generiert haben. Zusätzliche 21 Mio. Euro Umsatz wurden noch durch Internetbestellung und postalische Versendung physischer Bildtonträger erwirtschaftet. Von den 8,9 Mio. deutschen Konsumenten, die in 2016 mindestens einen transaktionalen Verleihvorgang durchgeführt haben, sind mittlerweile zwei Drittel (64%) oder in absoluten Zahlen ausgedrückt 5,7 Mio. Nutzer digitaler Filmabrufe. Damit ist der Anteil der Online-Nutzer von 4,9 Mio. Personen in 2015 im vergangenen Jahr um weitere +15% angestiegen.

Physischer Verleihmarkt und digitaler Videoabruf von „Fack Ju Göhte 2“ angeführt

Auch im physischen Verleihmarkt hat „Fack Ju Göhte 2“ mit Elyas M'Barek alle anderen Filme hinter sich gelassen. Am zweithäufigsten haben die deutschen Videothekenkunden den intensiven Überlebenskampf „The Revenant - Der Rückkehrer“ mit Leonardo DiCaprio ausgeliehen, gefolgt vom Bond-Abenteuer „James Bond 007 - Spectre“ an dritter Position.

Die Top-Titelliste im digitalen Videomarkt wird ebenfalls vom Ausnahmeerfolg „Fack Ju Göhte 2“ angeführt. In dieser Rangliste lag der witzige Mutantenspaß „Deadpool“ an zweiter Stelle noch vor Disneys Animationsabenteuer „Zoomania - Ganz schön ausgefuchst“ auf dem dritten Rang.